

2. Sakristei (in der ersten Hälfte des XVII. Jhs. in die jetzige Form gebracht, s. S. XXXI); südlich vom Südchore, seine Flucht fortsetzend; gelbgrau verputzt mit Ecksteinen, die im Verputz quadriert sind. Das Kranzgesims wie das des Südchores gebildet, aber leicht über ihm angesetzt. Im W. ein Rundfenster, im S. in zwei Stockwerken je ein, im O. unten zwei, oben ein Fenster in einfacher Rahmung. In dem im Verputz gequadrerten Sockel gegen S. und W. vier Schlitze. Ziegelwalmdach, in das des Chores übergehend.

Inneres.

Inneres:

Fig. 18.

Modern lichtgelb gefärbt, die Gliederung lichtgrün (Fig. 18).

Langhaus.

Langhaus: Es besteht aus einem Mittelschiff und zwei halb so hohen Seitenschiffen (mit niederem Emporen-gänge darüber), an deren südliches sich ein Kapellengang schließt. Der westliche Teil der drei Schiffe ist untergeteilt in Vorhalle und Nonnenchor.



Fig. 17 Türning am Portal der Stiftskirche (S. 9)

Fig. 19.

Das Mittelschiff wird jederseits durch drei volle und zwei durch Triumphbogen beziehungsweise Emporeneinbau zum Teil verbaute Pfeilerbündel von den Seitenschiffen geschieden (Fig. 19); die Bündel haben eine etwa quadratische, mit vier Rundpässen besetzte Grundform; über hohem, ungegliederten Unterbau zu den seicht gekehlten Tellerbasen der vier auf den Rundpässen stehenden Runddienste einspringend; die Tellerbasen setzen sich auch um den ein wenig geknickten Mauerkern fort, der durch zwei breitere und eine mittlere, schmalere Furche seicht profiliert ist. Alle Runddienste sowie Profilierungen des Pfeilerkernes werden durch das Gewölbe zerschnitten; der gegen N. u. S. gerichtete Runddienst ist (die zwei östlichen an der Südseite ausgenommen) etwas kürzer und wird mit verschieden gestalteten Kapitälern abgeschlossen. Sie bestehen zumeist aus zwei polygonal gebrochenen, über Kehlen laufenden, verschnittenen Rundstäben, auf denen eine glatte Abschlußplatte liegt; unter dem unteren Stabe einmal ein Fries von Astwerk; bei zweien ist unter die, aus eingezogenen Seiten bestehende, polygonale Abschlußplatte ein Maßwerk aus verschlungenen Kielbogen eingebildet. Über diesen Kapitälern setzt sich die Säule als kurzer, polygonaler